



Ein starker Partner in der Abfallwirtschaft

Jahresbericht 2014

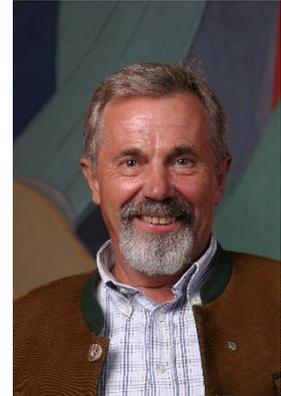
Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT DES OBMANNES	1
2	HIGHLIGHTS AUS 10 JAHREN OBMANN TONI STREICHER.....	3
3	VERBANDSSTRUKTUR.....	10
3.1	STRUKTURDATEN DES VERBANDSGEBIETES	10
3.2	VERBANDSVERSAMMLUNG	11
3.3	BÜRGERMEISTER.....	11
3.4	ORGANISATIONSSTRUKTUR DES AWV SCHLADMING.....	12
4	HÖHEPUNKTE	13
4.1	FRÜHJAHRSPUTZ.....	13
4.2	FÜHRUNG KINDERGÄRTEN UND SCHULEN	14
4.3	BIOTONNE ROHRMOOS.....	15
4.4	EXKURSION KRUSCHITZ	16
4.5	SAMMLUNG ELEKTROALTGERÄTE UND GERÄTEBATTERIEN.....	17
5	ABFALL-BILANZEN 2014	18
5.1	ABFALLAUFKOMMEN IM AWV SCHLADMING	18
5.2	ENTWICKLUNG DER ABFALLMENGEN 1979 – 2014	19
5.3	ENTWICKLUNG DER ABFALLMENGEN 1979 – 2014	20
5.4	ANLIEFERUNG GEMISCHTE SIEDLUNGSABFÄLLE (RESTMÜLL)	21
5.5	ANLIEFERUNG BIOGENE SIEDLUNGSABFÄLLE (BIOMÜLL)	25
5.6	SPERRIGE SIEDLUNGSABFÄLLE 2014 (SPERRMÜLL).....	26
5.7	PROBLEMSOFFE/GEFÄHRLICHE ABFÄLLE.....	29
5.8	KLÄRSCHLAMM-ENTWICKLUNG 2000-2014 (IN TO)	29
6	ALTSTOFF-STATISTIKEN AWV SCHLADMING 2014.....	30
6.1	ALTPAPIER.....	30
6.2	ALTGLAS	31
6.3	ALTEISEN.....	32
6.4	ALTHOLZ	33
6.5	VERPACKUNGSSAMMLUNG (INKL. GELBER SACK)	34



1 Vorwort des Obmannes

„Was wäre wohl aus der Welt geworden, wenn alle zum Mitschaffen Aufgerufenen immer gleich schnurstracks auf ihr Ziel losgegangen wären. Alle Wirklichkeit ist langsam, alles Schaffen auch umständlich.“ (Morgenstern)



Zehn Jahre Obmannstätigkeit haben auch mein Leben geprägt. Die Zusammenarbeit mit 17 Gemeinden zeigte mir eine intensive Umweltarbeit auf den verschiedensten Ebenen. Ein Stück des Weges gemeinsam gehen: vom Müll mit der „Nichts-wie-weg-Strategie“ über den Abfallstoff und der Abfallbewirtschaftung weiter zum Altstoff und jetzt mehr denn je zum Wertstoff bis hin zur Wiedergewinnung im System des regional angepassten Kreislaufsystems. Dieses Miteinander im Kreislauf in unserer Heimat hat mich beeinflusst, mein Lehrerleben bereichert und war eine spannende Zeit!

Das obere Ennstal ist gepflegte und gewachsene Tourismuslandschaft – ein Lebensraum, der ein Verbinden untereinander mit sich bringt, und dieser gewachsene Natur- und Kulturverbund ist auch in der Bevölkerung tief verankert. Das Wissen und Handeln mit dem wertvollen, erarbeiteten Kapital geht zurück auf mutige Pioniere und Wegbereiter. Über 30 Jahre ist der Abfallwirtschaftsverband Schladming stolz gewachsen und das Schöne, das Herzeigbare unserer Region wurde dadurch wesentlich verstärkt.

Wir brauchen kein Darüberstülpen von neuen anderen Möglichkeiten und Systemen in der Abfallwirtschaft hier bei uns. Die Zukunft liegt auch im eigenen Vermarktungsweg, im Beibehalt und in der Neuorientierung auf alten und neuen sich gut vertragenden Möglichkeiten. Setzen wir unsere Stärken in dem bewusst gewordenen regional überschaubaren Kreislaufdenken ein und versuchen mit Mut und gemeinsamer Kraft die abfallrechtlichen Untiefen geschickt zu umfahren!

Die hohe Qualität unserer Abfallarbeit liegt in der gezielten Handauslese. Die Sortierung ist – und soll immer unsere Stärke bleiben; einmal verloren – immer verloren. Wir wollen kein Zusammenschmelzen und Vergehen im Reich der Systeme. Zu wertvoll, auch in unserer Region, sind die Abfallprodukte. Zu wertvoll, um uns von diesem Weg zu verabschieden. Wir müssen uns nur richtig darstellen können, um unsere Kommunen nicht zu kurz kommen zu lassen!

Wir sind ein neuer Verband mit weniger Gemeinden. Wir sind kein Streitverband und werden das logisch Gewachsene nicht zerstören. Die gegenseitige Achtung auf der sogenannten Augenhöhe ist wichtig. Der Abfallwirtschaftsverband NEU hat die moralische Verpflichtung, die klare sachliche Ebene und das bestehende Vertragsgerüst auch zukunftsorientiert anzupassen und weiter auszubauen.

Die „wertvolle“ Arbeit zeigt ihre Erfolge auch dank der vielen Mitdenker und Mitgestalter. Ich bedanke mich bei meinem Geschäftsführer Ing. Hans Hinterschweiger mit Wolfgang Rüscher, dem Verwalter Stefan Stocker, dem neuen Amtsleiter von Schladming Mag. Hannes Leitner und den einsatzfreudigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von der Anlage in Aich. Ein großer Dank gilt auch dem Vorstand des AWV Schladming und allen Gemeindevorstandmitgliedern, die mich die zehn Jahre kollegial und zuvorkommend begleitet haben; Dankeschön auch dem Abfallwirtschaftschef des Landes Steiermark HR DI Dr. Willi Himmel, dem Koordinator der AWV's Dr. Christian Schreyer und dem politischen Referenten Hans Seitinger wie auch den Partnern der Wirtschaft, allen voran der Firma Arzbacher.

Ich wünsche dem neuen Obmann, dem neuen Vorstand und den bestellten Vertretern im AWV Schladming NEU viel Freude und Zeit für diese interessante Aufgabe im Dienst der Öffentlichkeit in unserer wunderschönen Bergregion!

Glück auf und Danke!

Ing. Toni Streicher



2 Highlights aus 10 Jahren Obmann Toni Streicher

Als im Jahre 2005 bei der konstituierenden Sitzung der fast 30 Jahre die politischen Geschicke des AWV Schladming lenkende Obmann, Bgm. Hermann Kröll, in den „politischen Ruhestand“ wechselte, begann mit Vizebürgermeister Toni Streicher eine neue Ära in der regionalen Abfallwirtschaft.

Diese Ära dauerte eine ganze Dekade – und was der scheidende Obmann Toni Streicher seinem Nachfolger als „abfallwirtschaftlichen Nachlass“ hinterlässt, darf sich durchaus sehen und auch würdigen lassen!

Eine ausführliche Aufstellung der abfallwirtschaftlichen Höhepunkte von 2005 bis 2015 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eines war Toni Streicher als Obmann des AWV Schladming mit Sicherheit **nicht**: ein abgehobener, unzugänglicher Politiker. Toni Streicher repräsentierte als Obmann des AWV Schladming vielmehr das, was am besten mit Freund und Kumpel beschrieben werden kann.

Ein offenes Ohr für alle, stets um Ausgleich bemüht, um die Wichtigkeit des miteinander Redens ohne soziale Unterschiede wissend – das hat ihn als Obmann ausgezeichnet. Das alles gewürzt mit positiver Lebenseinstellung und unbändiger Energie hat den AWV Schladming über zehn Jahre – auch menschlich – bereichert. Auch wenn es in dieser Zeit, in dieser Gesellschaft übermäßigen und grenzenlosen Konsums mit dem ökologischen Fußabdruck nicht gar gut bestellt ist, so darf man guten Gewissens behaupten, dass der „Fußabdruck“ des Toni Streicher in der Abfallwirtschaft des oberen Ennstals ein sehr positiver ist.

Legendär und unvergessen sind bei den „Alten“ in der Abfallverwertungsanlage Aich die „Wandertage“ mit Toni. Ob im Oktober im Schnee zu den „Vötternstollen“ im Rohrmooser Obertal oder in die „Bromriesen“ im Untertal sorgte der begeisterte Höhlenforscher für unglaublich interessante und aufregende Einblicke in die faszinierende Welt des historischen Bergbaus.

Eines steht für uns natürlich fest: Auch wenn Toni nicht mehr Obmann des AWV Schladming ist, so bleibt er für uns als „Familienehrenmitglied“ in der „Müllfamilie“ ein sehr gern gesehener Gast.

Wir wünschen Dir, lieber Toni, alles erdenklich Gute in Deinem wohlverdienten „Müll-Ruhestand“ – wohlwissend, dass es für Dich keinen Ruhestand gibt!

Danke für die gemeinsame Zeit und ein herzliches „Glück Auf“!

Deine Müllis



2005

- ◆ Neu-Konstituierung des AWV Schladming mit dem neuen Obmann Ing. Anton Streicher
- ◆ Verabschiedung des langjährigen Obmannes und Gründers des AWV Hermann Kröll
- ◆ Einrichtung der AVA Aich als zentrale Übernahmestelle für Elektroaltgeräte aller Art; Abschluss ERA-Vertrag (Elektroaltgeräte)
- ◆ 50 Jahre Abfallwirtschaft in der Steiermark: Präsentation in Frohnleiten



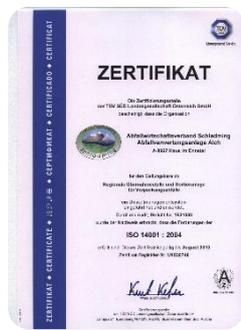
2006

- ◆ Erstellung und Beschlussfassung der Satzungen des AWV Schladming
- ◆ Beginn der arbeitsmedizinischen Betreuung durch Amtsarzt Dr. Hausmann
- ◆ Erfolgreiche Teilnahme am Ausschreibungsverfahren für die Sortierung des Gelben Sackes in der Abfallverwertungsanlage Aich
- ◆ Teilnahme am Bezirkserntedankfest in Schladming
- ◆ Hallenerweiterung östl. durch Fa. Unger/Hallendach-Reparaturen



2007

- ◆ Zertifizierung der Verwaltung und der Sortieranlage nach dem Umweltmanagement-System ISO 14001
- ◆ Aufführung Kinder-Musical „Tonna Müllodia“ in Schladming + Graz – Phönix-Preisträger
- ◆ Feuerwehr-Abschnittsübung in der AVA Aich mit FF Aich, Assach, Weißenbach, Haus, Petersberg und Ruperting



2008

- ◆ Beginn Umbau des Verwaltungsgebäudes der Abfallverwertungsanlage Aich
- ◆ Erneuerung Fuhrpark: 2 Stapler, 1 Radlader
- ◆ Beschluss AWV und Genehmigung des neuen regionalen Abfallwirtschaftsplanes durch LReg.



Abfallwirtschaftsverband
Schladming

Regionaler
Abfallwirtschaftsplan
gemäß §15 StAWG 2004

2009

- ◆ Ausschreibung Siedlungsabfälle – Bestbieter Fa. Arzbacher
- ◆ Eröffnung des umgebauten Verwaltungsgebäudes (Oktober)
- ◆ Erste Frühjahrsputz-Teilnahme



2010

- ◆ Konstituierende Sitzung mit Wiederwahl von Obmann Streicher
- ◆ Umbau des Problemstofflagers
- ◆ Sanierung der Zufahrtsstraße



2011

- ◆ Große Feuerwehrrübung in der AVA Aich mit den Feuerwehren von Aich, Assach, Weißenbach und Haus
- ◆ Adaptierung Freifläche f. Kompostierung
- ◆ Errichtung d. neuen Bauschutt-Lagers durch Stellwände
- ◆ VEXAT-Zonierung der AVA Aich durch HR DI Hofer
- ◆ Anpassung des Wiegeprogramms auf das elektronische Datenmanagementsystem des Bundes

The image shows a screenshot of a web-based form titled 'VEXAT Explosionschutzdokument gemäß §5 VEXAT'. The form is divided into several sections: 1. Angaben zur Betriebsanlage (Company name, address, contact info), 2. Beschreibung der baulichen Gegebenheiten und Anlagen (Plant name, type, dimensions, approval status), 3. Verfahrens- und ggf. Tätigkeitsbeschreibung (Description of the process), and 4. Stoffdaten (Material data). The form includes checkboxes for 'erfüllt' (fulfilled) and 'nicht erfüllt' (not fulfilled).



2012

- ◆ Start der getrennten Sammlung biogener Siedlungsabfälle
- ◆ Eröffnung neues ASZ Gröbming
- ◆ Installation Blitzschutz in Gesamt-Anlage
- ◆ Abfallwirtschaftliche Betreuung der Vor-WM (Weltcup-Finale) in Schladming
- ◆ Umsetzung ReUse/Carla
- ◆ Umweltspektion durch das Land Steiermark



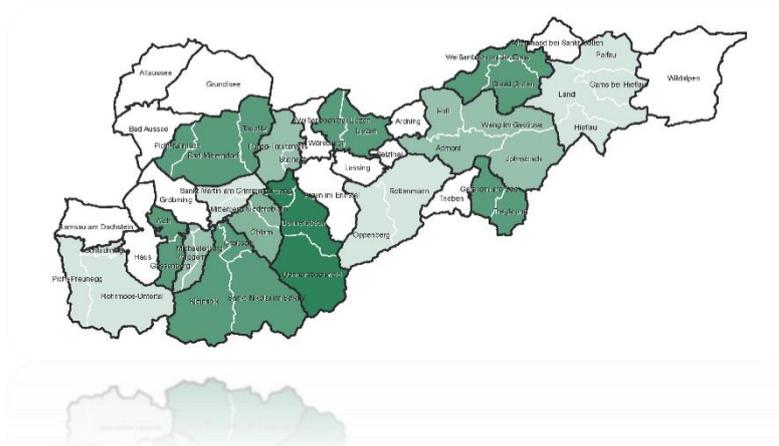
2013

- ◆ Alpine Ski-WM in Schladming – Organisation und Durchführung der Abfall-Bewirtschaftung + Schulprojekt Raumberg
- ◆ Auszeichnung der vorbildlichen Abfallbewirtschaftung bei der WM 2013 in Schladming durch die ARA aufgrund der Einsparung von 74.000 kg CO₂ (entspricht 525.000 PKW-Kilometer)
- ◆ Fa. Höflehner übernimmt den Brandschutz der AVA Aich (BSB)
- ◆ Errichtung einer Übernahmebox für biogene Siedlungsabfälle
- ◆ Hallendachsanierung
- ◆ Finalisierung der Umstellung einer getrennten Sammlung biogener Siedlungsabfälle



2014

- ◆ Vorbereitung auf Fusionierung





3 Verbandstruktur

3.1 Strukturdaten des Verbandsgebietes

Aus ALT ...

Gemeinde	GKZ	EW	Haushalte	Fläche (km ²)	NEW	EW/km ²	HH/km ²
Aich	61202	919	320	24,68	1.031	37,2	13,0
Gössenberg	61212	274	79	31,91	318	8,6	2,5
Gröbming	61213	2.828	1205	66,94	3.087	42,2	18,0
Großsölk	61214	488	202	20,83	501	23,4	9,7
Haus	61217	2.382	845	81,77	3.162	29,1	10,3
Kleinsölk	61220	586	219	132,29	607	4,4	1,7
Michaelerberg	61224	540	197	26,12	615	20,7	7,5
Mitterberg	61225	1.171	430	17,3	1.260	67,7	24,9
Niederöblarn	61227	593	204	20,95	653	28,3	9,7
Öblarn	61228	1.442	572	49,16	1.465	29,3	11,6
Pichl-Preunegg	61232	940	322	54,34	1.781	17,3	5,9
Pruggern	61234	631	225	21,76	910	29,0	10,3
Ramsau	61236	2.736	975	75,40	4.660	36,3	12,9
Rohrmoos-Untertal	61237	1.385	480	146,34	2.786	9,5	3,3
St. Martin a. Grimming	61240	757	285	37,62	805	20,1	7,6
St. Nikolai im Sölk	61241	496	163	135,38	505	3,7	1,2
Schladming	61242	4.434	1.971	10,31	5.660	430,1	191,2
Gesamt		22.602	8.694	953,1	29.806	23,7	9,1

mach NEU

Gemeinde	GKZ	EW	Haushalte	Fläche (km ²)	NEW	EW/km ²	HH/km ²
Aich	61254	1.193	399	56,59	1.349	21,1	7,1
Gröbming	61213	2.828	1205	66,94	3.087	42,2	18,0
Haus	61217	2.382	845	81,77	3.162	29,1	10,3
Michaelerberg – Pruggern	61260	1.171	422	47,88	1.525	24,5	8,8
Mitterberg – St. Martin	61261	1.928	715	54,92	2.065	35,1	13,0
Öblarn	61262	2.035	776	70,11	2.118	29,0	11,1
Ramsau	61236	2.763	975	75,40	4.660	36,3	12,9
Schladming	61265	6.759	2.773	210,99	10.227	32,0	13,1
Sölk	61266	1.570	584	288,5	1.613	5,4	2,0
Gesamt		22.602	8.694	953,1	29.806	23,7	9,1

3.2 Verbandsversammlung

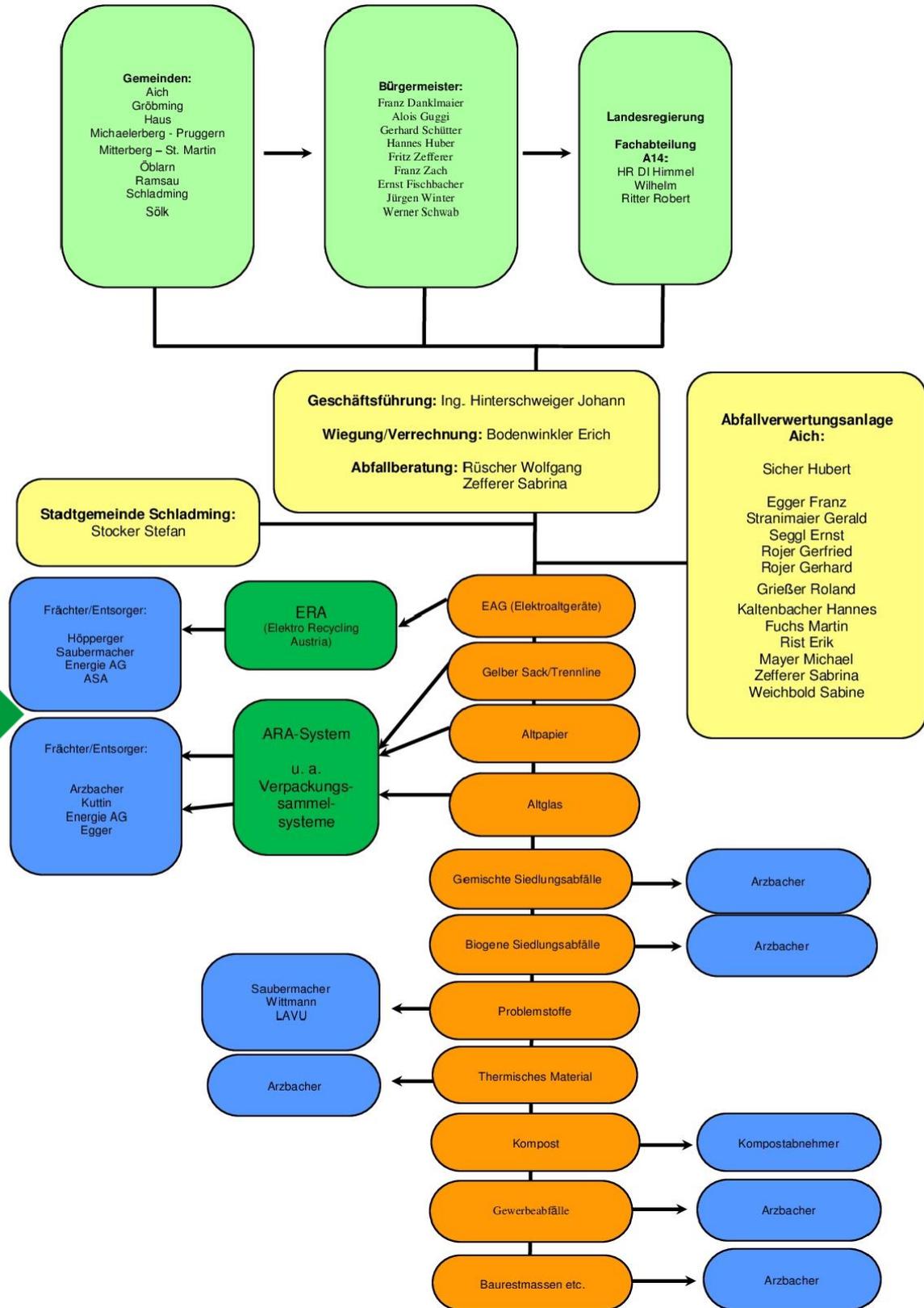
3.3 Bürgermeister

Gemeinde	Delegierter
Aich	1 Del.
Gröbming	2 Del.
Haus	2 Del.
Michaelerberg – Pruggern	1 Del.
Mitterberg – St. Martin	1 Del.
Öblarn	2 Del.
Ramsau	2 Del.
Schladming	3 Del.
Sölk	1 Del.



Bürgermeister	PLZ	Ort	E-Mail
Franz DANKLMAIER	8966	Aich	gemeinde@aich.at
Alois GUGGI	8962	Gröbming	marktgemeinde@groebming.at
Gerhard SCHÜTTER	8967	Haus im Ennstal	gemeinde@haus.at
Hannes HUBER	8965	Michaelerberg – Pruggern	gde@michaelerberg-pruggern.gv.at
Fritz ZEFFERER	8962	Mitterberg – St. Martin	gemeinde@mitterberg-sanktmartin.at
Franz ZACH	8960	Öblarn	gde@oebarn.gv.at
Ernst FISCHBACHER	8972	Ramsau am Dachstein	office@ramsau.at
Jürgen WINTER	8970	Schladming	gemeinde@schladming.at
Werner SCHWAB	8961	Sölk	gde@soelk.gv.at

3.4 Organisationsstruktur des AWW Schlading



4 Höhepunkte

4.1 Frühjahrsputz

Um den Trend des „Litterings“ entgegenzuwirken, fand auch heuer der große steirische Frühjahrsputz vom 07. April bis 25. April statt. Vereine, Bürger, Schüler und Lehrer unterstützten das Projekt und machten einen „Frühjahrsputz“ in unserer Region.

Durch die tatkräftige Mitarbeit von den Bürgermeistern, Gemeinderäten, Schülern, Mitgliedern der verschiedensten Vereinen sowie umweltbewussten Gemeindebürgern wurden an die **3.000 Kilogramm** Abfälle gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu einem sauberen Ennstal beitragen!



4.2 Führung Kindergärten und Schulen

Durch Führungen für Schulen und Kindergärten in der AVA Aich wurde auch im Jahr 2014 das Bewusstsein für Abfalltrennung verinnerlicht.

Besucht haben uns:

- 3. Klasse VS Öblarn
- 4. Klasse VS Öblarn
- 3. Klasse VS Ramsau
- 2. Klasse NMS Schladming
- 3. Klasse NMS Gröbming
- 4. Klasse NMS Gröbming



4.3 Biotonne Rohrmoos

Im Zuge der Umstrukturierung der Sammelinfrastruktur wurde im Bereich der früheren Gemeinde Rohrmoos die Haushaltssammlung von biogenen Siedlungsabfällen eingeführt. Diese Maßnahme ermöglicht einen einheitlichen Umgang mit organischen Abfällen innerhalb des Abfallwirtschaftsverbandes. Durch das Sammeln von Speiseresten, Garten- und Grünschnittabfällen bis hin zu Kaffeefiltern und Teebeuteln wird wertvolles biogenes Material bereitgestellt und in der AVA Aich einer Verwertung (Kompostierung) zugeführt.

Mit der Biotonne haben private Haushalte die Möglichkeit, ihre biologisch abbaubaren Abfälle sachgemäß in den Abfallwirtschaftskreislauf einzubringen.

Die Kompostierung in der Abfallverwertungsanlage ermöglicht die Gewinnung von qualitativ hochwertigem Humus aus biogenen Siedlungsabfällen.

Dadurch stellt die Biotonne einen wesentlichen Faktor zur Erhaltung des biologischen Lebenszyklus dar.



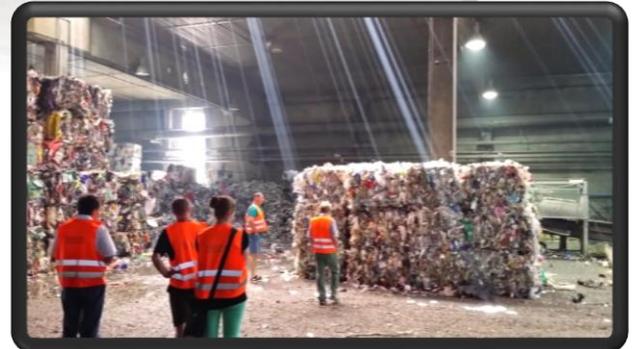
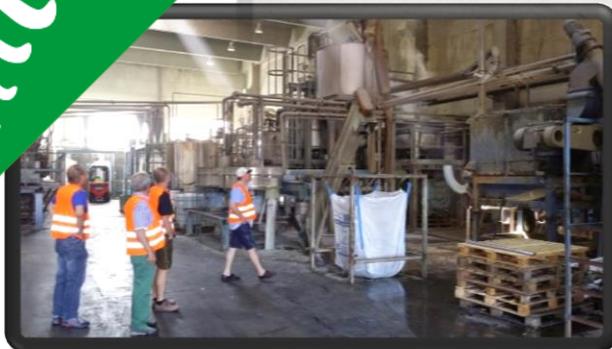
4.4 Exkursion Kruschitz

Am Freitag, 27. Juni und 4. Juli, machte das Team der Abfallverwertungsanlage Aich gemeinsam mit Geschäftsführer Johann Hinterschweiger und Obmann Toni Streicher eine Fachexkursion zum Kunststoffrecyclingbetrieb Kruschitz nach Kärnten.



Die Firma Kruschitz verarbeitet gebrauchte Kunststoffverpackungen zu Granulat. Dieses Granulat ist Ausgangsstoff für neue Kunststoffprodukte.

Damit konnten sich die Mitarbeiter der AVA Aich über die Weiterverarbeitung von aus dem Gelben Sack aussortierten Kunststoffen ein Bild machen.



4.5 Sammlung Elektroaltgeräte und Gerätebatterien



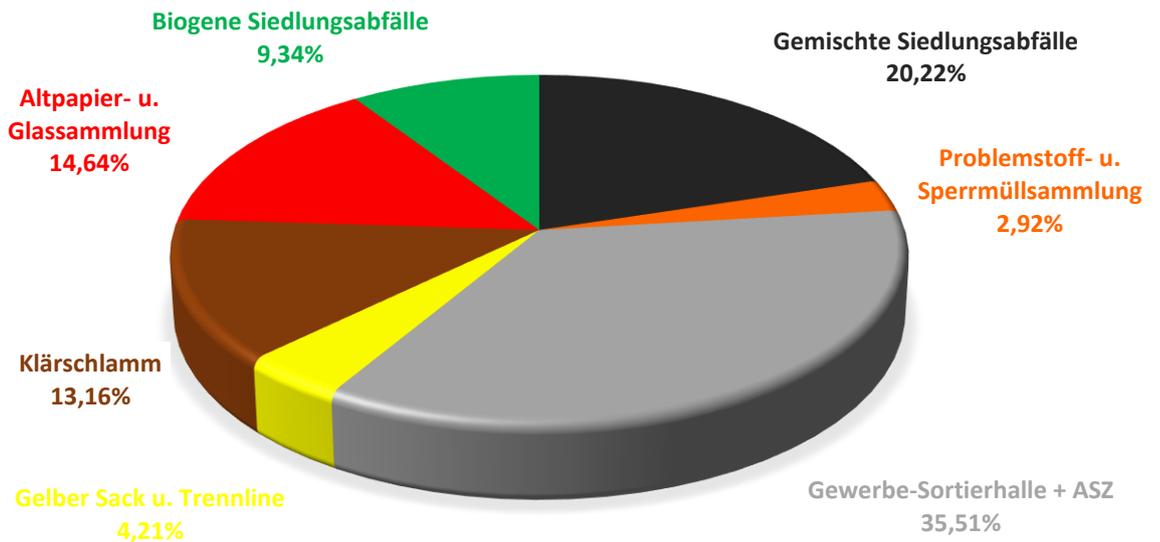
	Gesammelte Menge in kg	Prozentueller Anteil vom Gesamten	kg/ Einwohner	Vgl. 2013/2014
 ELEKTRO-GROSSGERÄTE	59.440	22,93 %	2,63	-10,73%
 KÜHLGERÄTE	37.930	14,63 %	1,68	+19,11%
 BILDSCHIRMGERÄTE	59.167	22,82 %	2,62	-24,76%
 ELEKTRO-KLEINGERÄTE	95.083	36,68 %	4,21	+5,03%
 GASENTLADUNGSLAMPEN	1.929	0,74 %	0,09	+528,34%*
 BATTERIEN	5.697	2,20 %	0,25	-41,61%
Summe	259.246	100 %	11,47	-6,63%

*Mengensteigerung aufgrund Lagerstandsabgleich

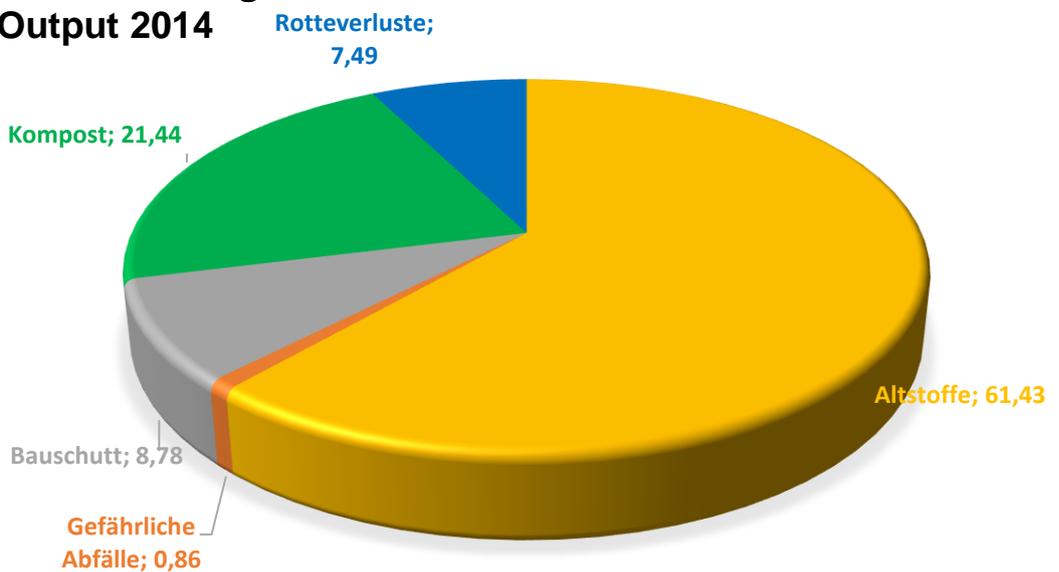
5 Abfall-Bilanzen 2014

5.1 Abfallaufkommen im AWV Schladming

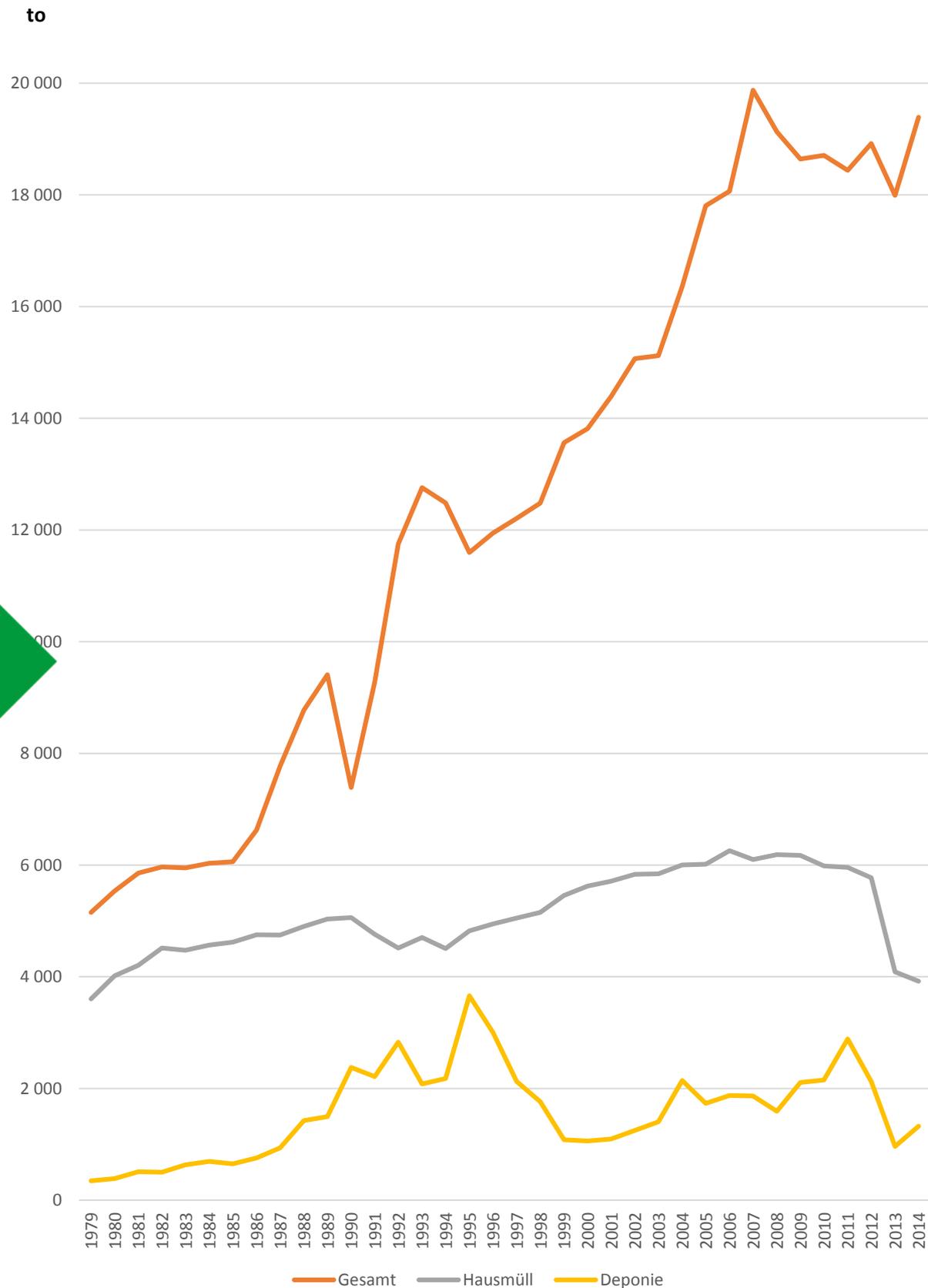
Gesamtabfallaufkommen AWV Schladming Input 2014



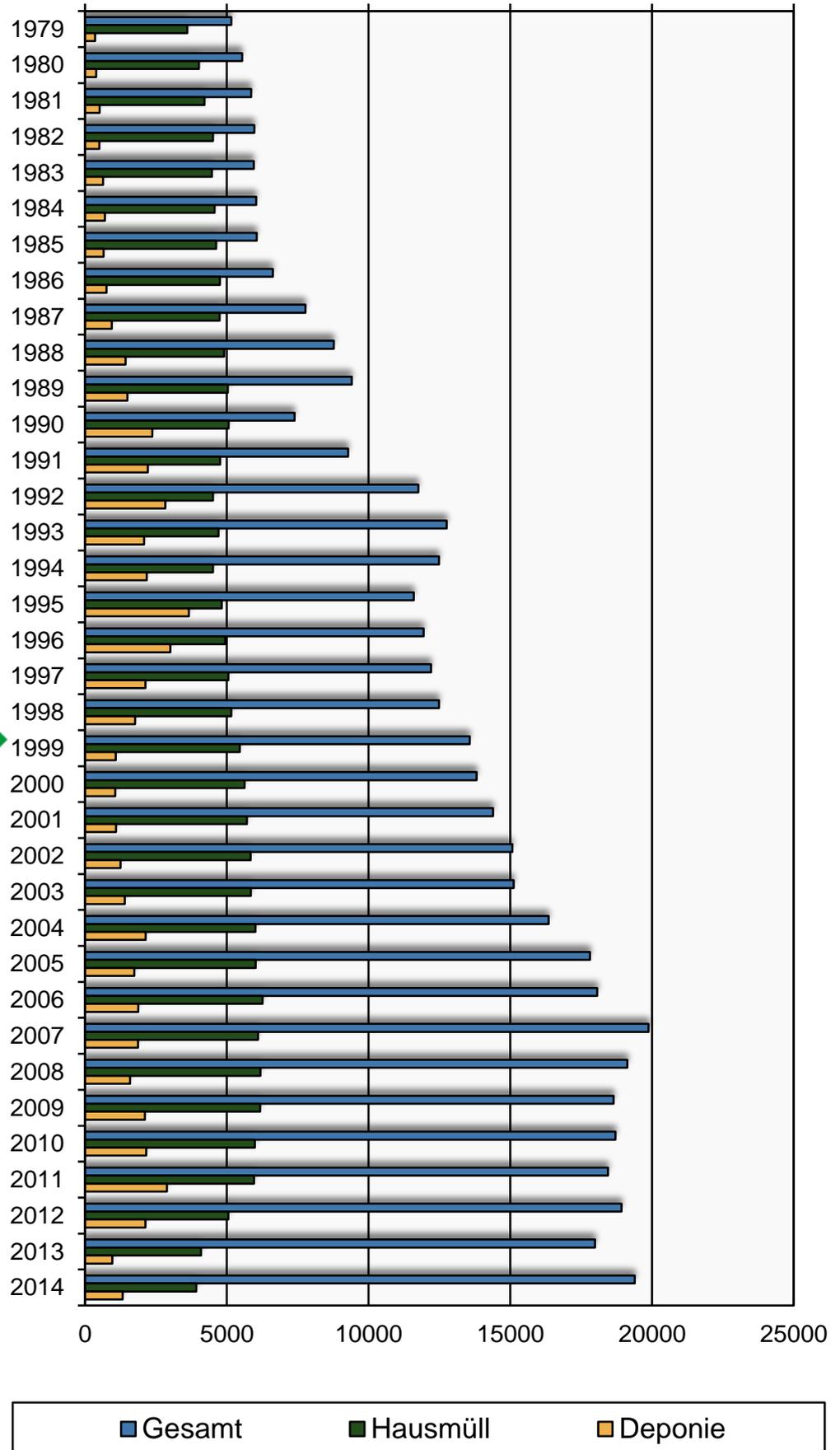
Gesamtabfallaufkommen AWV Schladming Output 2014



5.2 Entwicklung der Abfallmengen 1979 – 2014



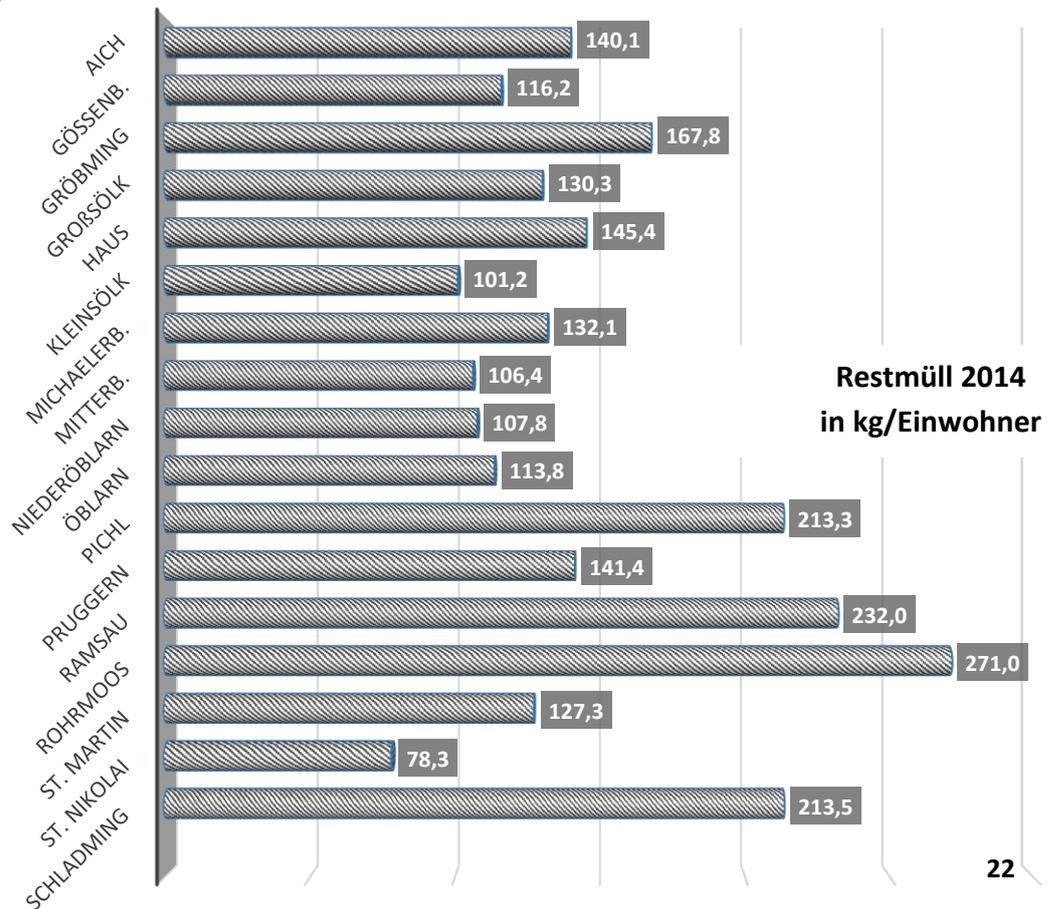
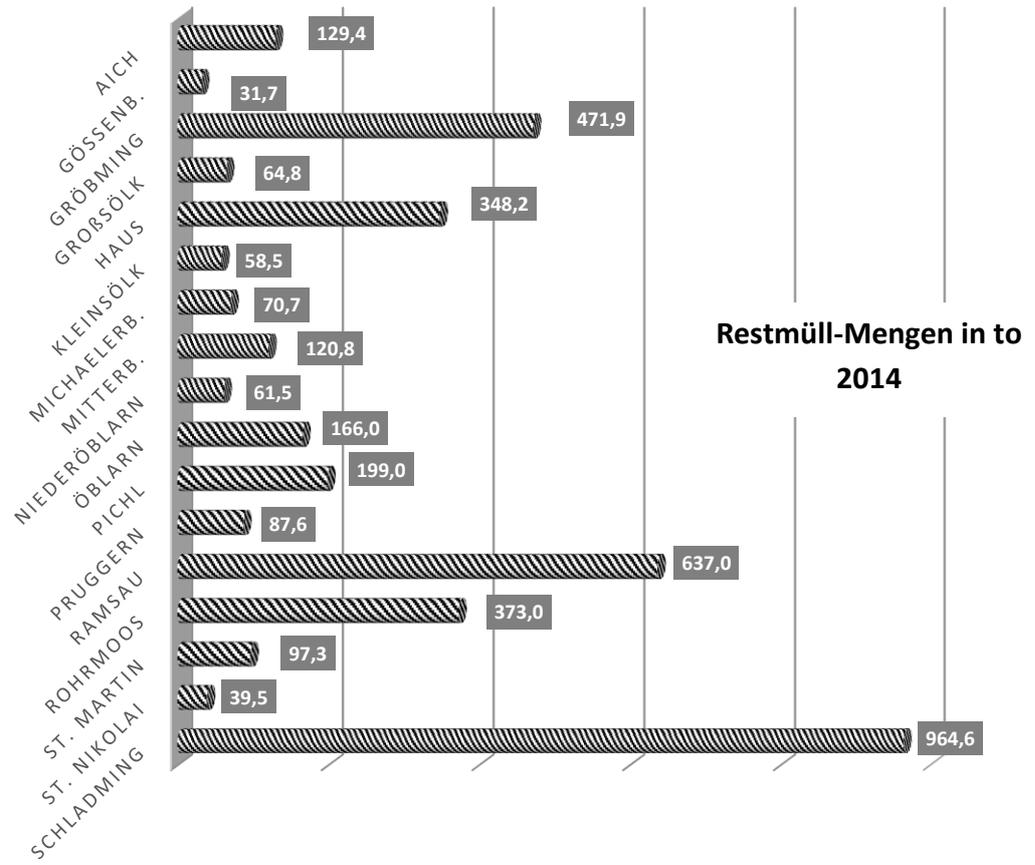
5.3 Entwicklung der Abfallmengen 1979 – 2014

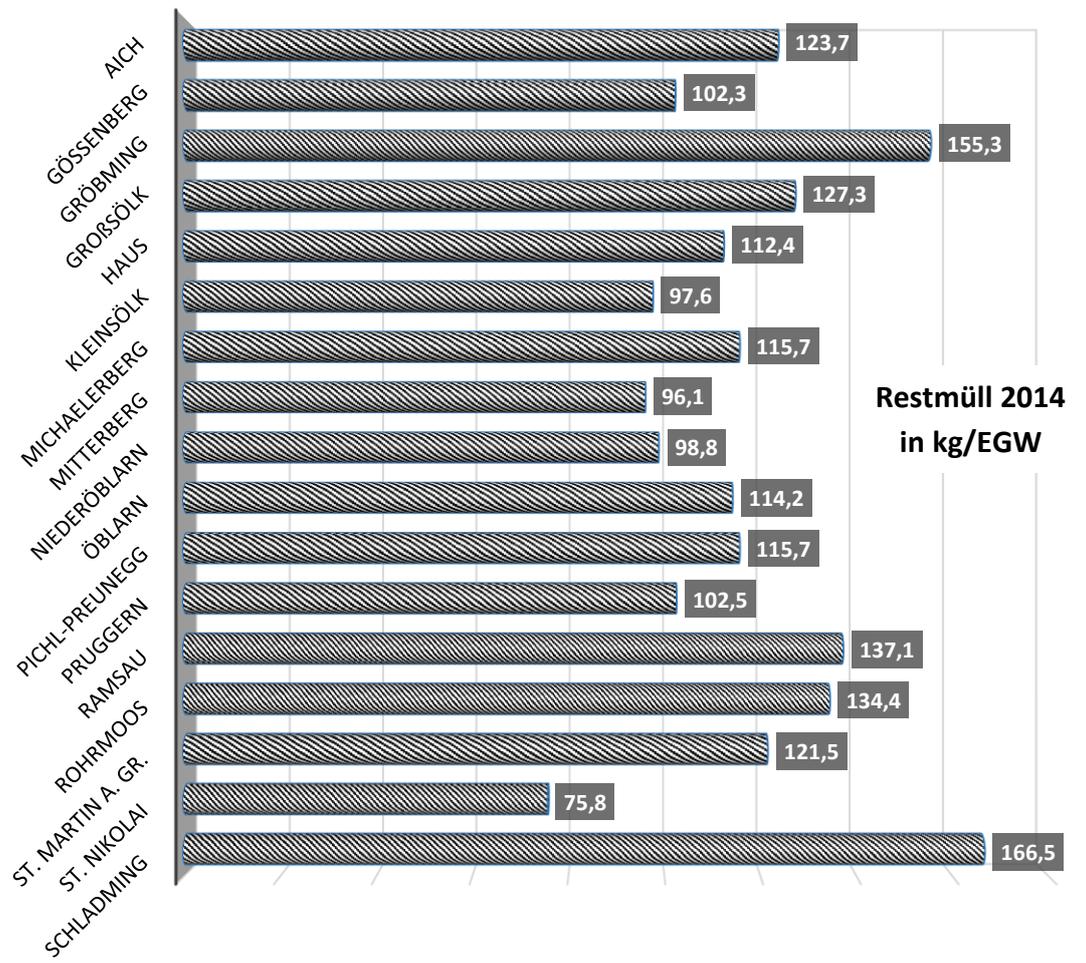


5.4 Anlieferung gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll)

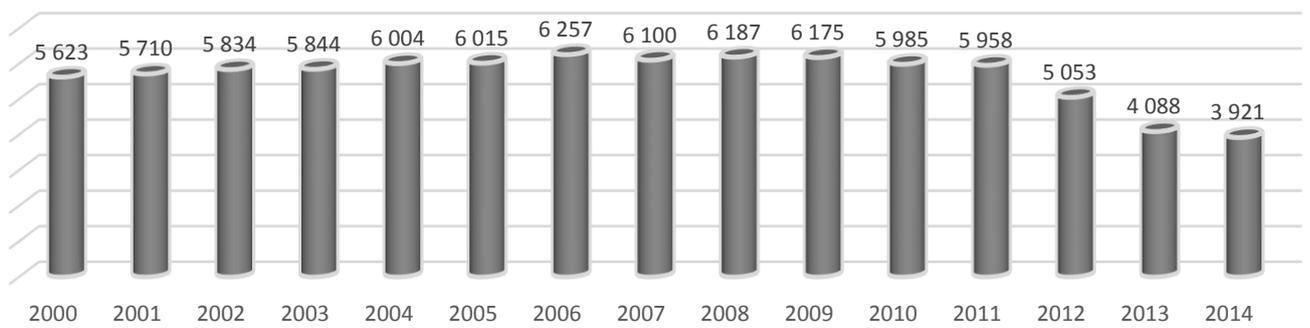
<i>Gemeinde</i>	Menge (in to)	Vgl. zu 2013 (in %)	kg/EGW
<i>Aich</i>	129,41	-0,1	123,7
<i>Gössenberg</i>	31,71	+7,5	102,3
<i>Gröbming</i>	471,85	-2,2	155,3
<i>Großsölk</i>	64,77	+0,7	127,3
<i>Haus</i>	348,15	+0,1	112,4
<i>Kleinsölk</i>	58,49	+0,04	97,6
<i>Michaelerberg</i>	70,67	+2,0	115,7
<i>Mitterberg</i>	120,76	+2,0	96,1
<i>Niederöblarn</i>	61,46	+1,4	98,8
<i>Öblarn</i>	166,01	-7,4	114,2
<i>Pichl-Preunegg</i>	199,04	-2,5	115,7
<i>Pruggern</i>	87,55	+1,7	102,5
<i>Ramsau</i>	636,96	-12,6	137,1
<i>Rohrmoos-Untertal</i>	372,96	-11,2	134,4
<i>St. Martin a. Gr.</i>	97,28	+0,5	121,5
<i>St. Nikolai i. S.</i>	39,47	-0,7	75,8
<i>Schladming</i>	964,62	-0,9	166,5
Summe:	3.921,16	-4,1	132,2



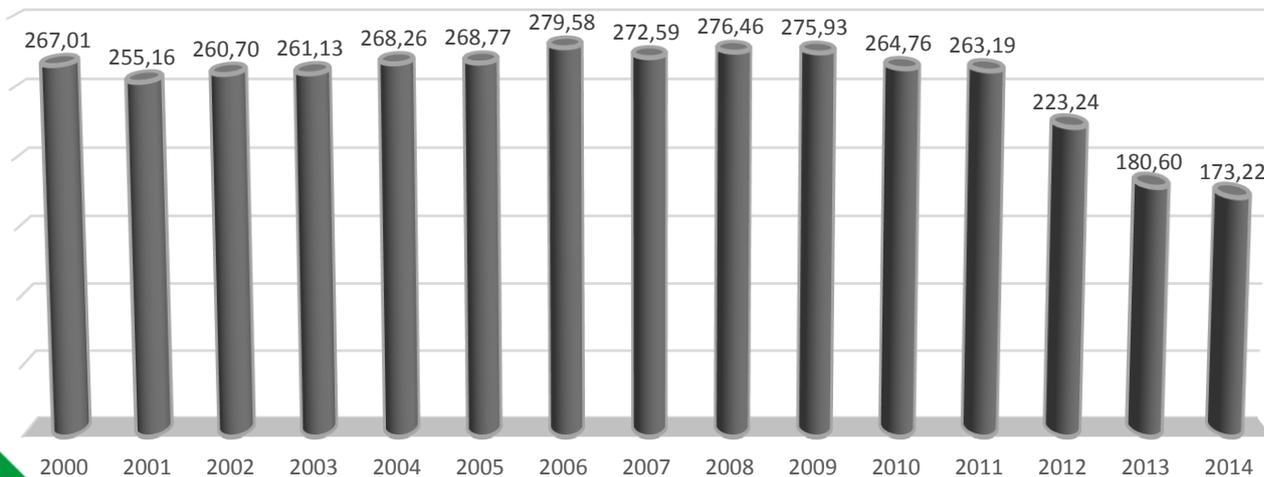




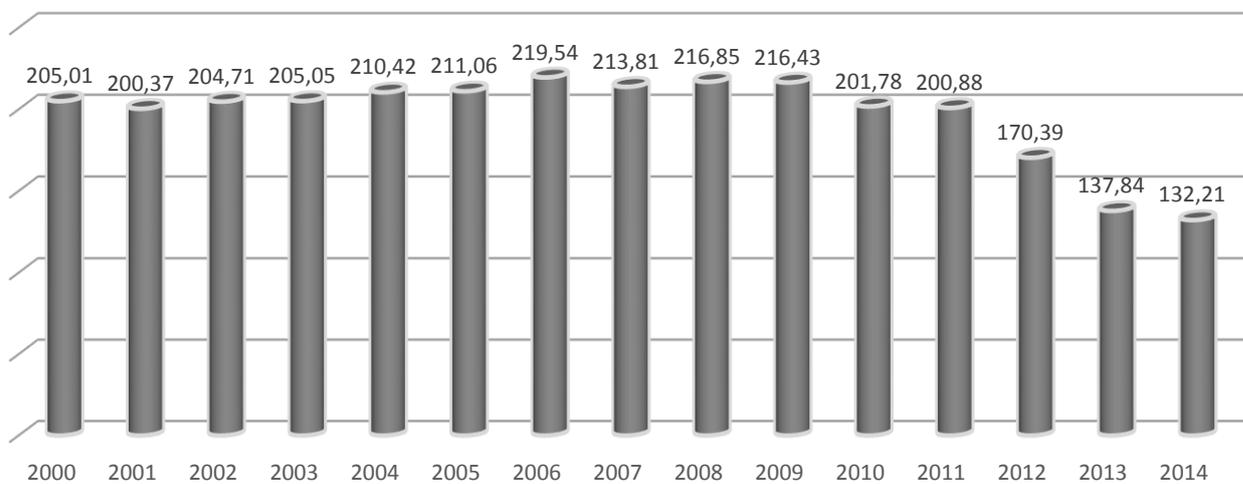
Restmüll-Entwicklung 2000-2014 (in to)



Restmüll-Entwicklung in kg/Einwohner



Restmüll-Entwicklung in kg/EGW



5.5 Anlieferung biogene Siedlungsabfälle (Biomüll)

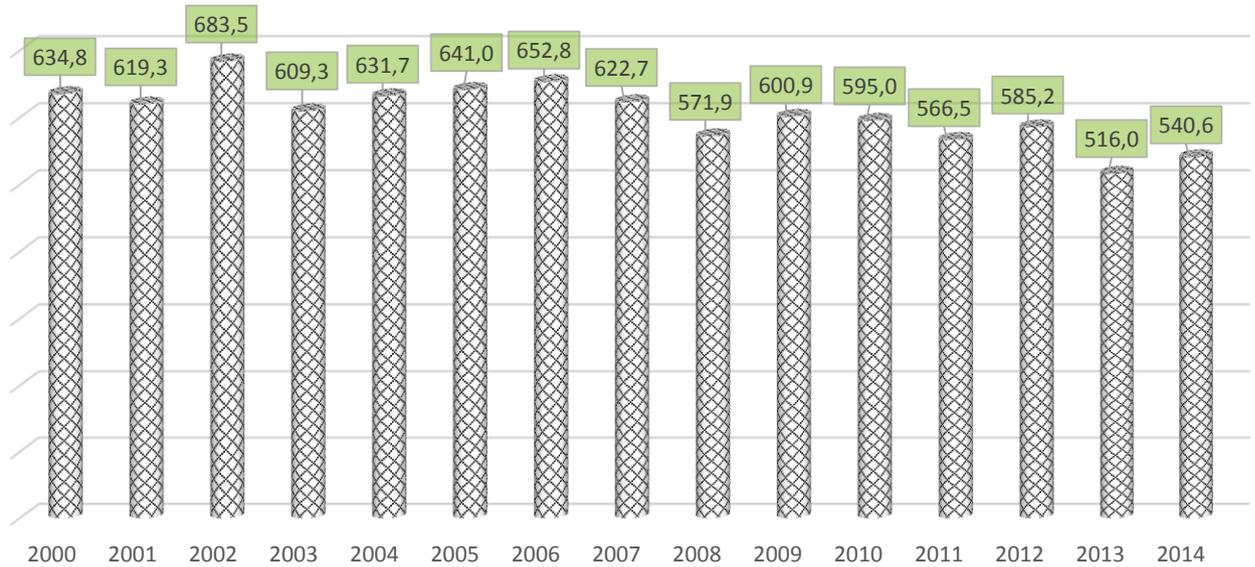
<i>Gemeinde</i>	Menge (in to)	Vgl. zu 2013 (in %)	kg/EGW
<i>Aich</i>	85,33	+8,3	81,6
<i>Gössenberg</i>	7,16	+10,9	23,1
<i>Gröbming</i>	281,99	+12,0	92,8
<i>Großsölk</i>	37,00	+8,6	72,7
<i>Haus</i>	228,90	+7,1	73,9
<i>Kleinsölk</i>	27,94	+8,2	46,6
<i>Michaelerberg</i>	42,46	+9,7	69,5
<i>Mitterberg</i>	77,83	+12,7	61,9
<i>Niederöblarn</i>	31,23	+7,5	50,2
<i>Öblarn</i>	88,34	+9,3	60,8
<i>Pichl-Preunegg</i>	61,75	+3,0	35,9
<i>Pruggern</i>	52,49	+9,3	61,5
<i>Ramsau</i>	206,67	+88,8	44,5
<i>Rohrmoos-Untertal</i>	73,37	+70,9	26,4
<i>St. Martin a. Gr.</i>	66,15	+13,5	82,6
<i>St. Nikolai i. S.</i>	12,51	+9,5	24,0
<i>Schladming</i>	430,21	+5,1	74,2
<i>Summe:</i>	1.811,33	+15,5	61,01



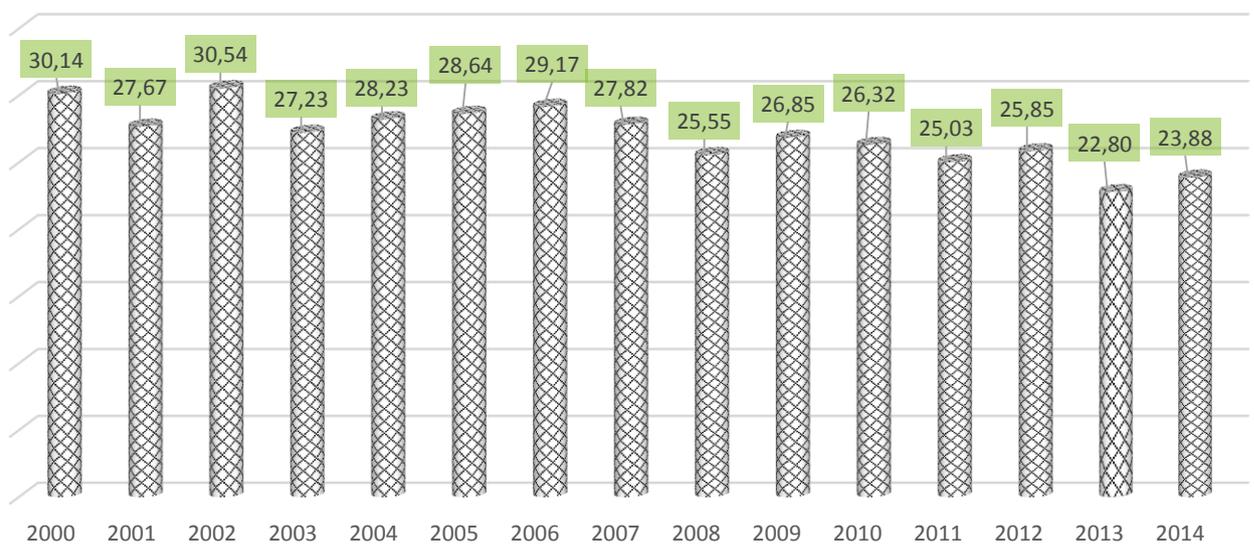
5.6 Sperrige Siedlungsabfälle 2014 (Sperrmüll)

Gemeinde	Sperrmüll (in kg)	Wiederverwertbares (in kg)					Gesamt (in kg)	Vgl. zu 2013 in %
		Alteisen	Altholz	Altrei- fen	Elektro- Altgeräte	Sonst.		
Gössenberg	6.150	2.580	2.280	90	450		11.530	+16,6
Gröbming	21.760	7.430	10.050	320	1.390	1.210	42.160	-16,3
Großsölk	9.090	3.420	2.670	170	390	490	16.230	+47,3
Haus	36.610	7.380	8.250	700	2.200	1.330	56.470	-8,2
Kleinsölk	6.500	10.150	3.700	220	400	750	21.720	+30,3
Michaeler- berg	10.880	4.880	5.070	150	1.170	710	22.860	+9,8
Mitterberg	11.310	7.650	5.970	700	1.770	1.140	28.540	-5,9
Niederöblarn	7.540	4.560	3.500	580	410	750	17.340	-7,0
Öblarn	9.980	4.960	8.500	410	830	1.230	25.910	+2,2
Pichl	12.420	6.680	6.250	710	1.920	1.500	29.480	+19,7
Pruggern	10.580	4.310	6.120	280	1.040	510	22.840	+10,9
Ramsau	57.870	8.460	14.290	880	2.930	1.340	85.770	+4,8
Rohrmoos	18.440	9.930	9.140	880	1.690	1.340	41.420	+11,9
St. Martin	11.440	8.260	5.670	330	1.800	930	26.430	+18,5
St. Nikolai	10.030	7.530	4.250	410	350	1.360	23.930	+10,1
Schladming	33.000	8.940	18.710	550	4.430	2.330	67.960	+7,3
Summe:	273.600	105.120	114.400	7.380	23.170	16.920	540.590	+4,8

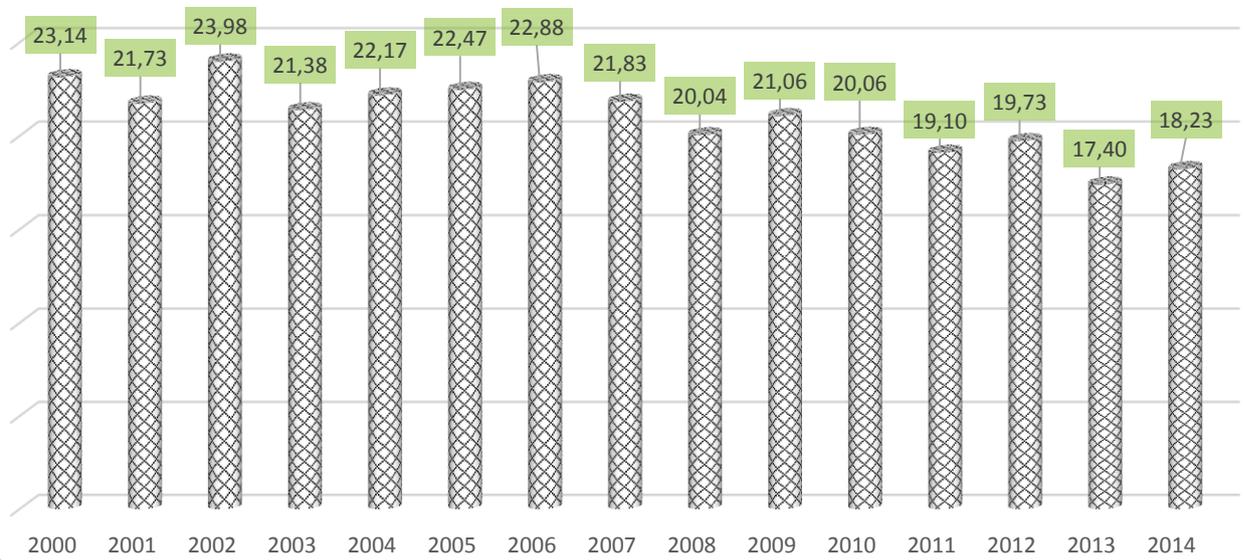
Sperrmüll-Entwicklung 2000-2014 (in to)



Sperrmüll/Einwohner (in kg)



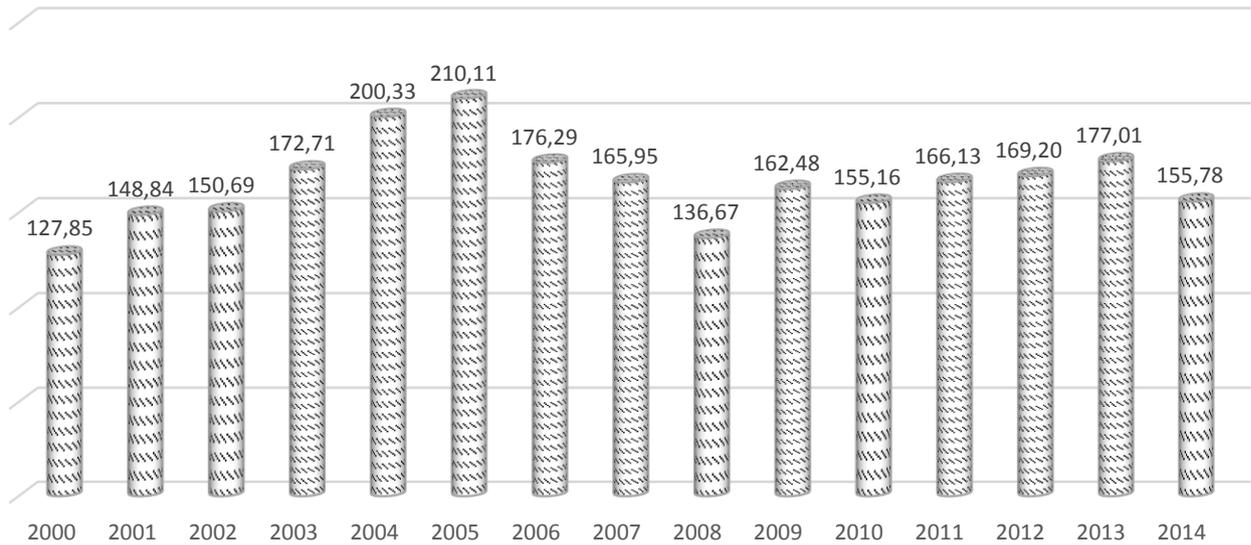
Sperrmüll/EGW (in kg)



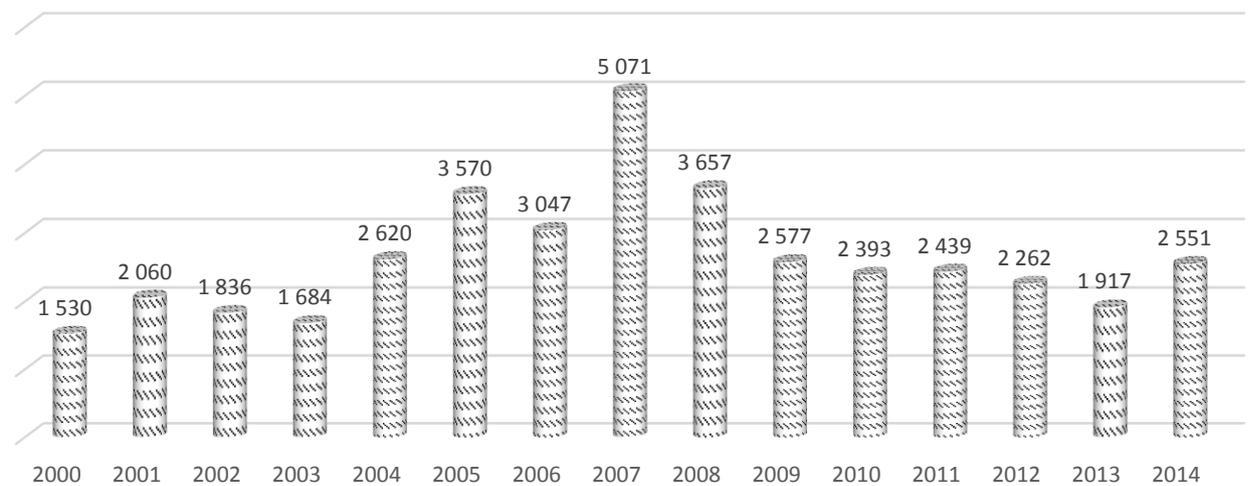
5.7 Problemstoffe/gefährliche Abfälle

5.8 Klärschlamm-Entwicklung 2000-2014 (in to)

Problemstoff-Entwicklung 2000-2014 (in to)



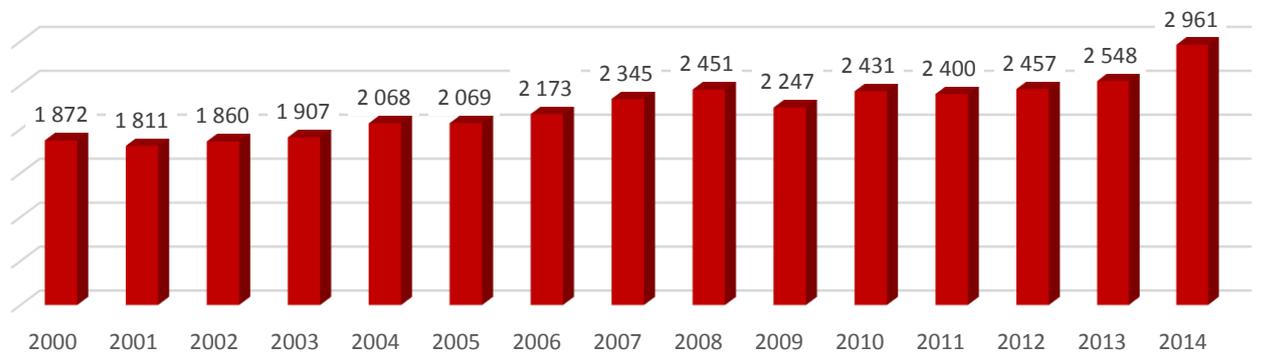
Klärschlamm-Entwicklung 2000-2014 (in to)



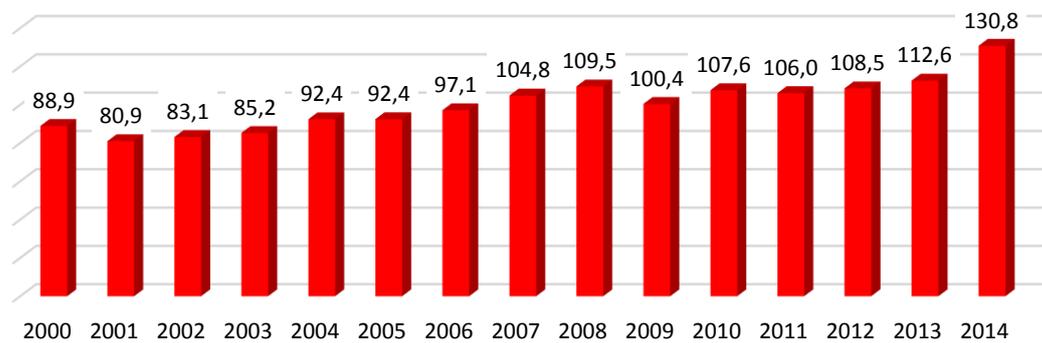
6 Altstoff-Statistiken AWV Schladming 2014

6.1 Altpapier

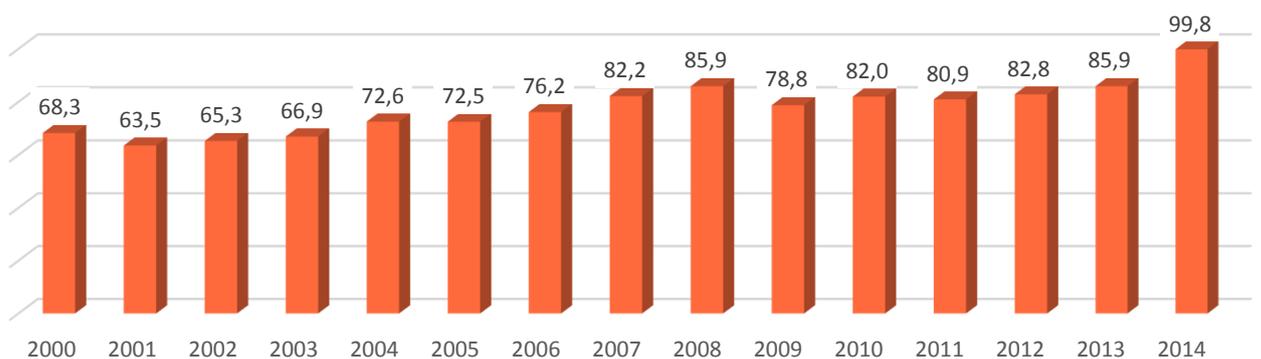
Altpapier-Entwicklung 2000-2014 (in to)



Altpapier/Einwohner (in kg)

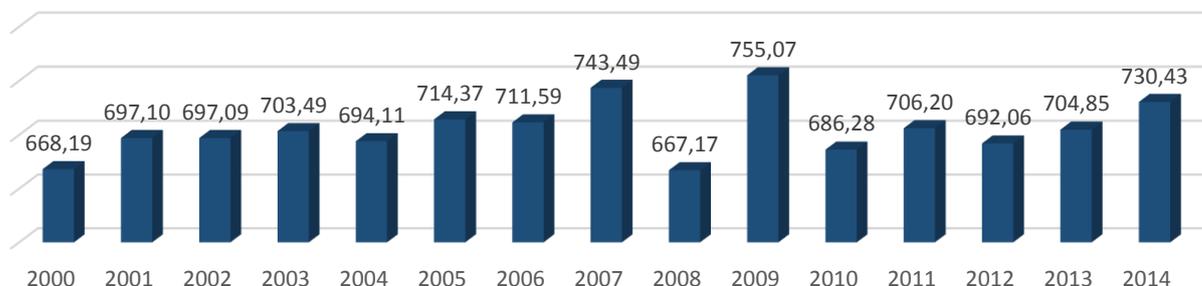


Altpapier/EGW (in kg)

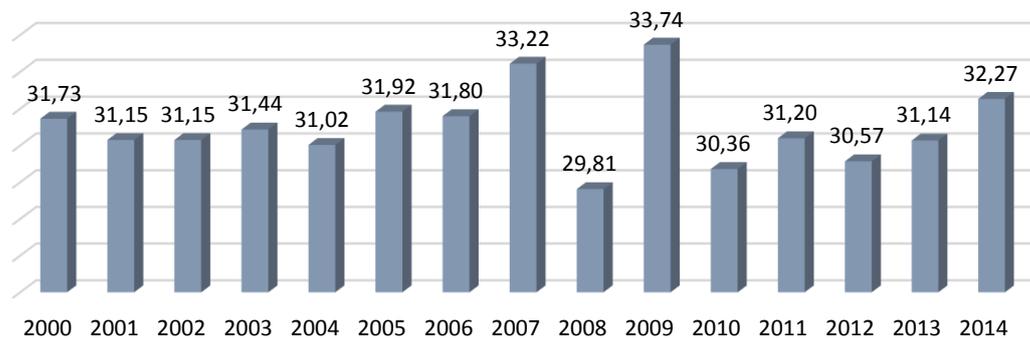


6.2 Altglas

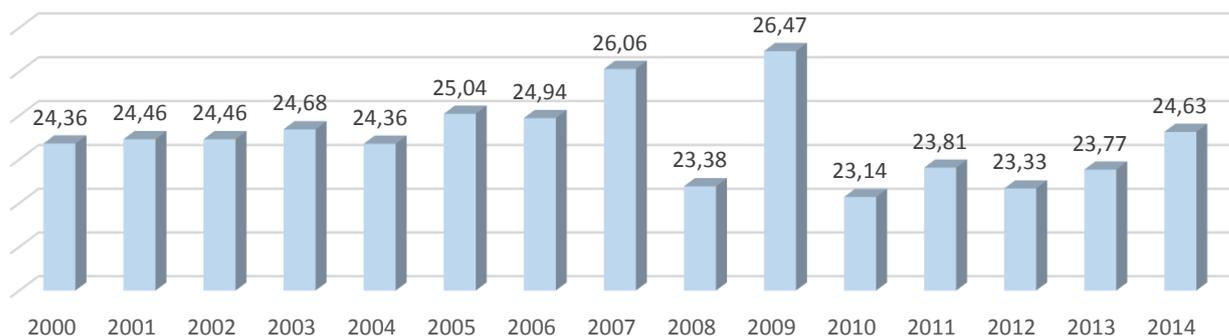
Altglas-Entwicklung 2000-2014 (in to)



Altglas/Einwohner (in kg)

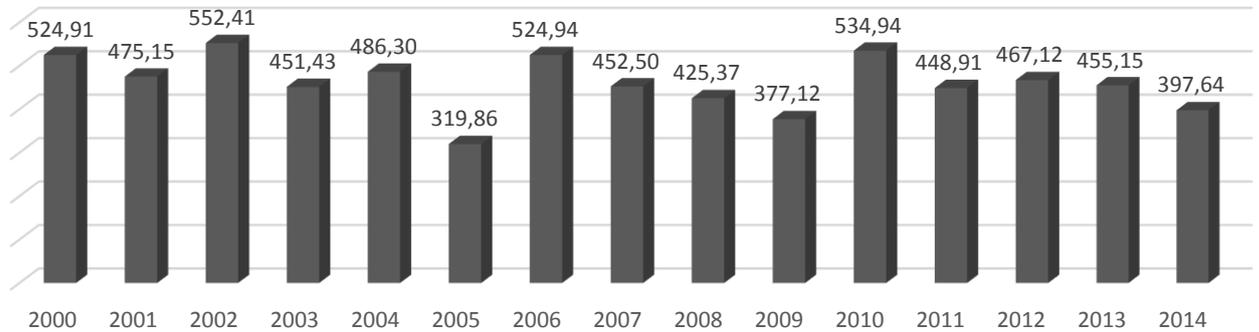


Altglas/EGW (in kg)

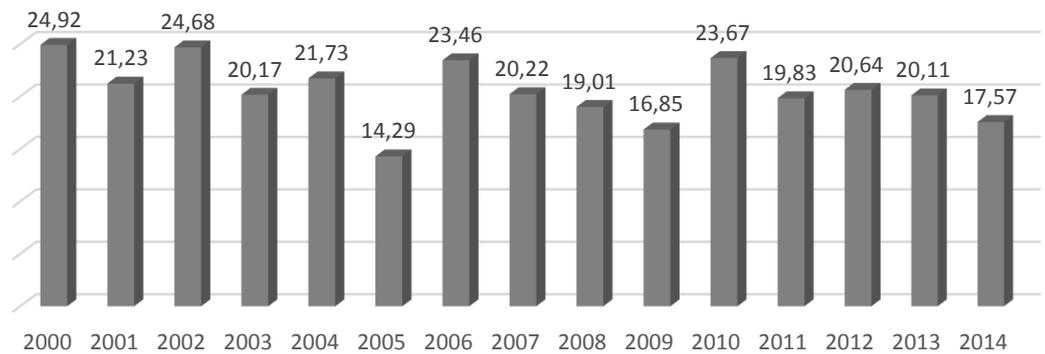


6.3 Alteisen

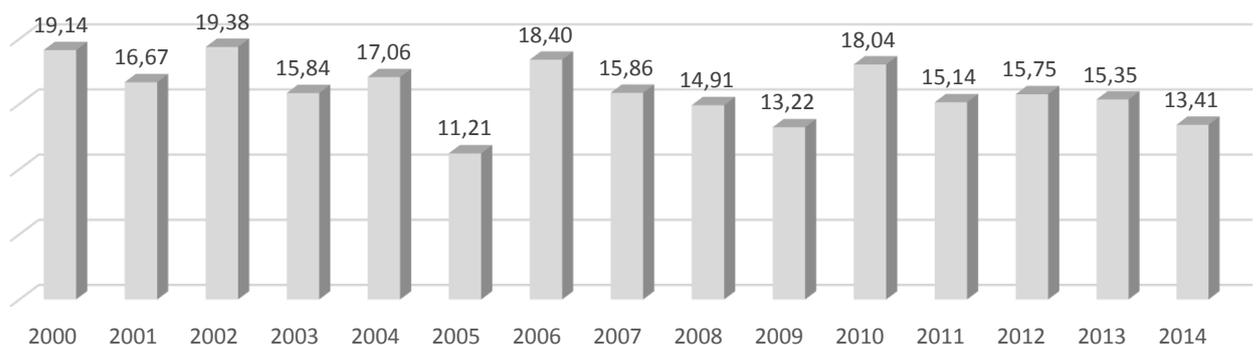
Alteisen-Entwicklung 2000-2014 (in to)



Alteisen/Einwohner (in kg)

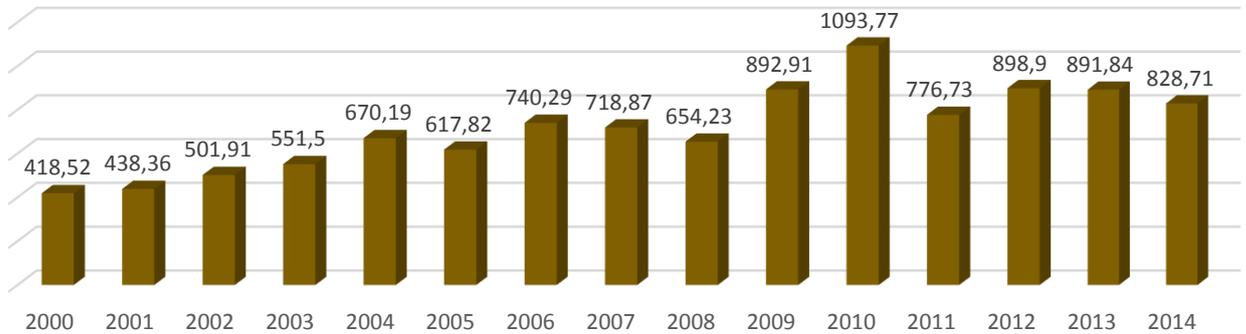


Alteisen/EGW (in kg)

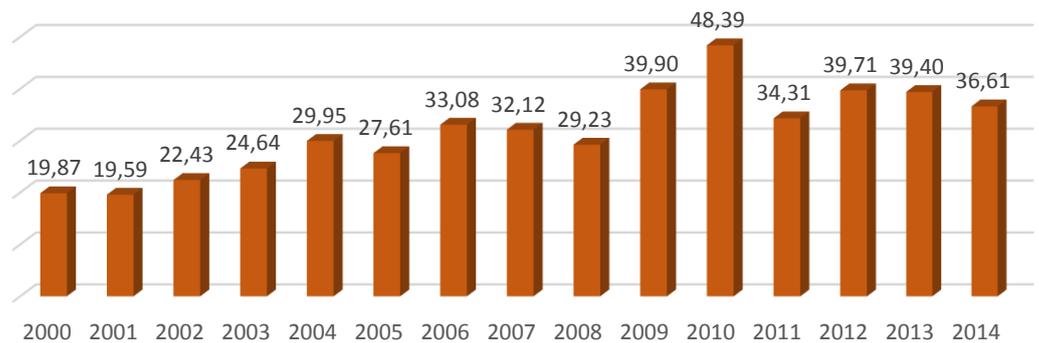


6.4 Altholz

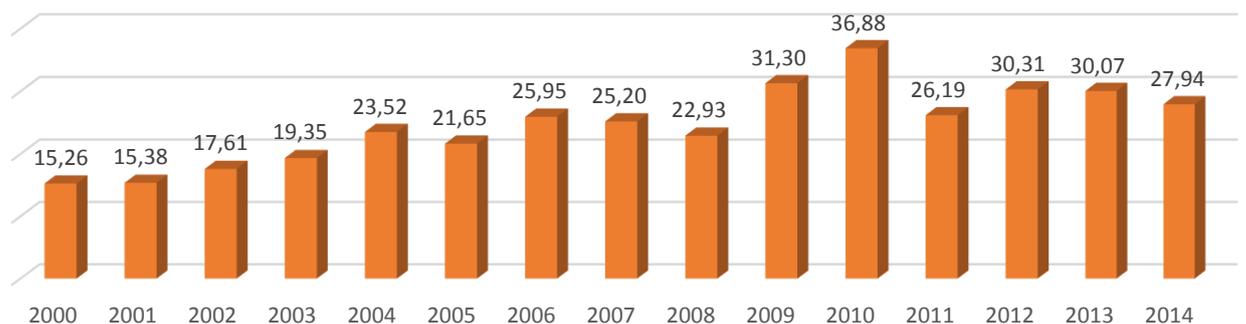
Altholz-Entwicklung 2000-2014 (in to)



Altholz/Einwohner (in kg)

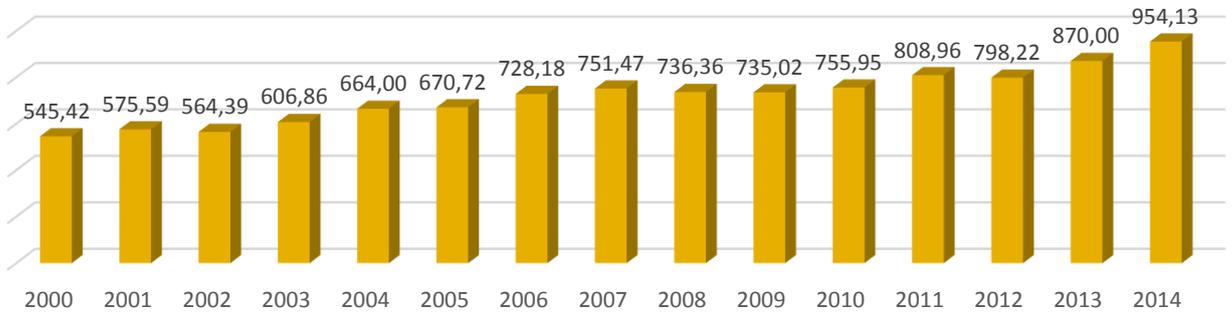


Altholz/EGW (in kg)

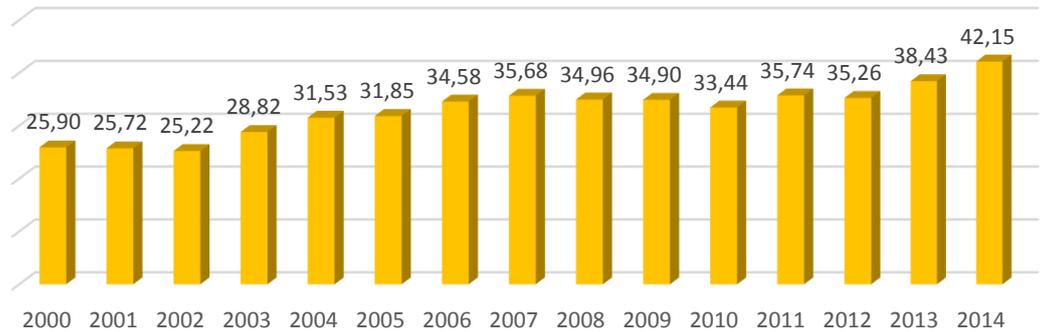


6.5 Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)

Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)



Verpackungen/Einwohner (in kg)



Verpackungen/EGW (in kg)

